

Freibad Zschopau – jetzt erst recht: OB Baumann (CDU) auf der Flucht nach Krumhermersdorf!

Warum lohnt es sich, unser Freibad zu erhalten?



Die idyllisch am Waldrand gelegene Anlage bietet auf einer Fläche von mehr als 20.000 m²

- eine weithin einmalige 10-m-Sprunganlage,
- ein großes 50-m-Becken
- ein separates Planschbecken mit sehr viel Platz für die Kleinen
- ausgedehnte Liegewiesen

Darüber hinaus bieten sich dem Besucher zahlreiche weitere Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung, Entspannung und Erholung wie z.B.

- zwei Volleyballfelder
- Großschach
- Minigolf
- Turngeräte
- Tischtennis
- Kegeln

Das Bad war im letzten Öffnungsjahr 2009 mit mehr als 10.000 zahlenden Besuchern die **meistgenutzte Freizeiteinrichtung** der Stadt - und die kann es auch wieder werden.

Als Teil der Sportanlagen an der Zschopau (Fußball, Tennis, Volleyball, Hunde- und Kanusport, Wintersport) verbessert es die Attraktivität unserer Stadt erheblich.

Unser Bad ist sehr gut zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem PKW, dem Bus oder der Bahn erreichbar.

Aufgrund seiner Lage, Größe und Ausstattung ist es hervorragend als gemeinsame Freizeiteinrichtung für Besucher aller Altersgruppen und Einkommenschichten geeignet.

Nach der Sanierung können im Freibad wieder Badfeste, Filmvorführungen, Volleyballturniere, Konzerte sowie zahlreiche öffentliche und kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

**Kommen Sie zur Stadtratssitzung am Mittwoch,
dem 19.02.2014 um 18:00 Uhr – diesmal in
Krumhermersdorf, Schulstraße 1!**

Handwritten:
Du
mal
nach

Freibad Zschopau – jetzt erst recht: **Niemals** OB Baumann (CDU) auf der Flucht nach Krumhermersdorf! **ist OK** Was wurde den Bürgern versprochen?



Vor seiner letzten Wiederwahl 2008 versprach uns Oberbürgermeister Klaus Baumann (CDU) einen „Baubeginn im Freibad spätestens 2010“. Auch die CDU-Fraktion im Stadtrat hatte die „Modernisierung des Freibades“ und den „Bau eines Hallenbades“ in ihrem Wahlprogramm 2009.

Anmerkung: Damals gab es die jetzt von der Verwaltung als Alternativen präsentierten Freibäder in Gornau und Krumhermersdorf schon.

Was ist aus den Versprechungen geworden?

Im Jahre 2006 beauftragte man die Firma bauconcept aus Lichtenstein ohne Ausschreibung mit Vorplanungsarbeiten für die Rekonstruktion der Anlage. Obwohl die Verwaltung dafür **mehr als 60.000 Euro** ausgab, wurde keiner der Entwürfe umgesetzt. Auch die von OB Baumann einberufene „Arbeitsgruppe Freibad“ aus Vertretern der Verwaltung, des Stadtrats, des Schwimmvereins und der BI Freibad Zschopau lagte im ersten Halbjahr 2011 schließlich ohne greifbare Ergebnisse.

Statt für die Einlösung ihrer Wahlversprechens zu sorgen, taten OB Baumann und die CDU-Fraktion im Zschopauer Stadtrat alles, um die Sanierung bzw. Rekonstruktion der Anlage zu verhindern:

- Im Jahr 2010 schließt OB Baumann das Freibad ab, es heißt aus Sicherheitsgründen.“ Der von ihm versprochene „Baubeginn spätestens 2010“ lässt weiter auf sich warten. **So wurde unser Freibad dem Verfall preisgegeben!**
- In der Einwohnerfragestunde vom 21.12.2011 nach den verantwortlichen Personen für die katastrophalen Zustände im Freibad befragt, identifiziert OB Baumann „die finanzielle Situation der Stadt Zschopau“ als Hauptschuldigen. Keinsfalls könne man die Situation einzelnen Entscheidungsträgern anlasten. Später, mit dem „Zahn der Zeit“ ein weiterer Verantwortlicher benannt. Auf die Frage, ob und wie sein Wahlversprechen von 2008 einlösen wird, gibt er keine eindeutige Antwort. Außerdem sichert er den Bürgern zu, dass der Kostenrahmen für den Umbau des Alten Rathauses in Höhe von 2,6 Mio. EUR **keinesfalls überschritten** werde. Nach seiner Auskunft in der Einwohnerfragestunde vom 18.12.2013 beträgt der **aktuelle Kostenrahmen 2,3 Mio. EUR** und ein Ende der Bauarbeiten ist noch lange nicht absehbar.
- In seinem ganzseitigen Aufsatz zum Freibad im STADT KURIER vom 25.04.2012 argumentiert OB Baumann **durchgängig gegen eine Sanierung unseres Freibads.**
- Wir haben 2012 vorgeschlagen, dass die Zschopauer Bürger im Rahmen eines **Bürgerentscheids** selbst über das Schicksal ihres Freibads entscheiden sollten. Unser Anliegen wurde von **2.148 Bürgern** (25 % der Wahlberechtigten) unterstützt, darunter auch von **17 der 22 Stadträte**. Zum Vergleich: OB Baumann erhielt bei seiner letzten Wiederwahl 2008 2.934 Stimmen (31 % der Wahlberechtigten) und feierte das als „große Zustimmung“. In der Stadtratssitzung vom 02.05.2012 wurde unser Vorschlag auf Durchführung eines Bürgerentscheids durch die Intervention von OB Baumann mit den Stimmen von CDU und DIE LINKE unter formaljuristischen Vorwänden abgewürgt.
- Unser Vorschlag einer relativ preiswerten Bestandssanierung unter weitgehender Einbeziehung der vorhandenen Substanz wurde von OB Baumann als nicht normgerecht und „Beatmen einer

Freibad Zschopau – jetzt erst recht: OB Baumann (CDU) auf der Flucht nach Krumhermersdorf!

Niemals

Leiche“ verunglimpft. Er kündigt stattdessen einen eigenen Vorschlag der Verwaltung für einen Bürgerentscheid an.

- Unser alternativer Vorschlag für eine kostengerechte Sanierung des Bades mit Wasseraufbereitungsanlage wird von OB Baumann als nicht finanzierbar abgelehnt.
- Nach unserer Ansicht ist dieses Taktik **charakteristisch für das Vorgehen von OB Baumann**: Anstatt alternativer Lösungen für Probleme zu finden und umzusetzen, werden umfangreiche Begründungen präsentiert, warum es **was nicht geht**.
- Ebenso abgelehnt werden unsere Vorschläge für eine Beteiligung an der Pflege, Sanierung und Erhaltung der Anlage – auch hier angeblich aus „Sicherheitsgründen“.
- In der Einwohnerversammlung am 14.11.2012, die auf Initiative der Zschopauer in der Zschopauer MAN-Turnhalle stattfand, und an der **mehr als 300 Zschopauer** teilnahmen, spricht sich die große Mehrheit der anwesenden Stadträte für die Durchführung eines Bürgerentscheids zur Freibadsanierung aus.
- In der Stadtratssitzung vom 21.01.2013 bringt OB Baumann einen eigenen Vorschlag für einen Bürgerentscheid zur Freibadsanierung ein. **Die Stadträte sollen als nicht über die Sanierung selbst, sondern über die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Thema „Freibadsanierung“ abstimmen.** 6 CDU-Stadträte stimmten gegen die Durchführung des Bürgerentscheids, Dr. Ulrich Thumser (CDU) sowie die anwesenden 12 Stadträte der anderen Fraktionen stimmten für den Bürgerentscheid. OB Baumann enthielt sich der Stimme. Da nach seiner Ansicht die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten für die Ermittlung der notwendigen Zweidrittel-Mehrheit maßgeblich ist, hat er mit seiner Stimmenthaltung das Zustandekommen der erforderlichen Anzahl von 4 Ja-Stimmen verhindert und damit **de facto gegen seinen eigenen Vorschlag gestimmt.** **Wird das Verhalten von OB Baumann und seiner CDU-Fraktion zum Selbstverständnis einer Partei passt, die das Attribut „demokratisch“ im Namen führt, ist nicht nachvollziehbar.**
- Am 10.04.2013 scheidet OB Baumann im Stadtrat mit seinem Beschlussvorschlag zum Abriss des Freibads – sein Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.
- Wenn die Tatsachen nicht so recht in das Bild der Verwaltung passen, muß man sie eben etwas zurechtbiegen so erklärt Bau-, Sozial- und Kulturamtsleiterin Kerstin Buschmann in der FREIEN PRESSE vom 30.04.2013 das Freibadgelände zum „Schwemmland, das man der Zschopau zurückgeben mußte“. Daß die Zschopau an dieser Stelle auf einer Höhe von 315 m liegt und das Schwimmbadgelände auf einer Höhe von 323 m, scheint Frau Buschmann dabei entgangen zu sein. **Überschwemmungen durch Zschopau-Hochwasser hat es im Freibad nie gegeben!**

Stadtratssitzung vom 18.12.2013 – Fiasko für OB Baumann!

Für die Stadtratssitzung am 18.12.2013 hatte OB Baumann das Vorlesurteil für unser Bad vorbereitet. Unter dem Druckmoment der Hochwasserschutz sollte die Verrohrung des Gansbachs unter dem Freibad in einem Gesamtaufwand in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro (davon ca. 1,5 Mio. EUR Fördermittel) rückgängig gemacht werden. In der Woche vor der Sitzung hatten wir die Zschopauer mit einem Informationsblatt auf das Vorhaben von OB Baumann aufmerksam gemacht, so dass am Abend der Sitzung ca. 100 Einwohner als Gäste an der Sitzung anwesend waren. Stadtrat Jürgen Hotzner, Fraktionschef der CDU, erklärte, dass man ohne Nachbetrachtung dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen würde. Bei der nachfolgenden Abstimmung stimmten 17 Stadträte (davon 4 CDU) gegen den Abrissvorschlag von OB Baumann, 3 Stadträte (CDU) enthielten sich – OB Baumann stimmte als einziger dafür.

Wir danken allen Zschopauern, die mit ihrer Teilnahme die Abrisspläne der Verwaltung verhindert haben.

In der Einwohnerversammlung, die nicht wie sonst üblich zu Beginn, sondern am Ende der Sitzung stattfand, wurde festgestellt, ob und wie OB Baumann seine Wahlversprechen von 2008 bezüglich des Freibads erfüllen will. OB Baumann lehnte eine Beantwortung mit dem Hinweis ab, dass er jene Frage schon mehrfach beantwortet habe.

Stadtratssitzung am 19.02.2014 um 18:00 Uhr in Krumhermersdorf, Schulstraße 1

Nach seiner Niederlage in der Sitzung vom 18.12.2013 plant OB Baumann einen neuen Anlauf zur Vernichtung unseres Bades. Da sich die Anwesenheit von Zschopauer Einwohnern als hinderlich für sein